

Die Ukraine "bereinigt" die Informationen über die Katastrophe der Malaysischen "Boeing"

Von Alexej Tschelnokow, Sergej Sokolow, Quelle: www.sovsekretno.ru, Übersetzung aus Russischen: fit4Russland
"Top Secret" veröffentlicht vier Dokumente von SBU (Sicherheitsdienst der Ukraine) im Zusammenhang mit dem Verwischen von Informationen über die Katastrophe der Malaysischen "Boeing" im Sommer 2014.

Operation des Sicherheitsdienstes der Ukraine "Bereinigung"



- "Die Durchführung spezieller Vorkehrungen für die Zerstörung von Spuren des Ausführens der speziellen Operation",
- "Durchführung effektiver präventiver Maßnahmen unter den möglichen Zeugen des Ausführens der speziellen Operation vom 17.07.2014"
- "Feststellung und Verwahrung der Zeugen der Explosion des zivilen Luft-Fahrzeugs",
- Durchführung der Umgruppierung von Soldaten, die ihre Aufgaben auf dem Territorium Grabowo (Hrabowo), Region Donetsk erfüllten,"
- "Im Rahmen der speziellen Operation alle Materialien zerstören, die aufzeigen, dass Kampfflugzeuge dort vorhanden waren und im angegebenen Bereich am 17.07.2014 Kampfeinsätze durchführten".

Quelle der Fotokopien

Wir trauten zuerst unseren eigenen Augen nicht, als wir zum ersten Mal Fotokopien dieser Dokumente sahen. Die meisten wurden, der QUELLE zufolge, aus irgendwelchen Ordnern herausgenommen und dann fotografiert. Die meisten Befehle, die chiffrierten Telegramme, Pläne und Verfügungen sind auf amtlichen Formularen des Sicherheitsdienstes der Ukraine (SBU), sowie auf normalen DIN A4-Zetteln geschrieben. Überall sind Unterschriften. In unsere Hände gerieten Dokumente aus der geheimen Bürokratie des ukrainischen Sicherheitsdienstes und ihr Inhalt sollte einen internationalen Skandal auslösen, der dem Präsidenten der Ukraine, Petro Poroschenko und seinen Generälen einen Platz auf der Anklagebank des Tribunals in den Haag als Kriegsverbrecher sichern können sollte.

Die Person, die uns diese Dokumente übergab, erschien immer wie aus dem Nichts und verschwand ins Nichts. Während unserer mehrerer Treffen im Laufe des Monats wechselte er fünf Mal seine SIM-Karte und dreimal die E-Mail-Adresse. Auf die Frage, warum er sich gerade an uns gewendet hat, antwortete er, dass er uns als Journalisten der Zeitung "Top Secret" kennt und respektiert.

Auf die Frage, wer er sei und wie er es geschafft hat, geheime Dokumente des SBU zu ergattern, hat er etwa so geantwortet: "Dies ist ein Zwischenergebnis langer, anstrengender Arbeit. In der Ukraine habe ich einige Kameraden, die es langsam nervt, dass man sich an ihnen die Füße abwischt. Diese Jungs wollen zweierlei, einerseits, dass diese Bastarde bekommen, was sie verdient haben, andererseits wollen sie eine gewisse finanzielle Sicherheit haben, sie wollen die Dokumente verkaufen." Bei der Erwähnung von Geld wurden wir natürlich traurig. Die Möglichkeiten unserer Redaktion sind sehr bescheiden. "Glauben Sie mir, ich persönlich will einfach nur, dass die SBU Bastarde das bekommen, was sie verdienen".

Die Kopien der Dokumente sprechen für sich. Später haben wir sie zwecks Expertise an einen Veteranen der Lubjanka gegeben und er wies uns darauf hin, dass sie allen Regeln der Aktenführung entsprechen, die noch zu Zeiten des KGB üblich waren. Viele Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine haben doch eine KGB-Ausbildung hinter sich.

Natürlich, müssen nicht Journalisten die Echtheit dieser Dokumente prüfen und das ist auch nicht Aufgabe von Experten-Veteranen der Geheimdienste, das ist Sache der Ermittler. Dazu muss man nicht Fotokopien, sondern Originale studieren, komplett, alle Dokumente, ohne Ausnahmen. Und für uns ist es wichtig, dass sich endlich, drei Jahre nach dem Absturz, wahre Namen von Zeugen auftauchen und möglicherweise die der realen Vollstrecker dieses Abschusses. Also heute haben Sie die Möglichkeit eine Kopie der vier absolut verbrecherischen Befehle des Sicherheitsdienstes der Ukraine anzusehen und zu lesen.

Und deshalb - es gibt keinen anderen Ausweg – kündigt die Zeitung "Top Secret" eine nationale Untersuchung an: "Wir offenbaren das Geheimnis des Todes der Boeing MH17". Nur mit Ihrer Hilfe können wir weitere kriminelle Verordnungen und Verfügungen aufspüren. Die internationale Kommission in den Niederlanden zur Untersuchung des Absturzes der Malaysischen Boeing 777 will faktisch gar nicht arbeiten, verdreht Tatsachen und hielt die Ergebnisse der Untersuchung geheim. Lasst uns alle gemeinsam dabei helfen, wenn auch nicht alles bis ins letzte Detail zu wissen, aber der Wahrheit wenigstens prinzipiell nahe zu kommen. Die Wahrheit darüber, wie 298 Menschen starben.

Allein diese vier Fotokopien verweisen auf drei vernichtende Schlussfolgerungen:

Die erste Schlussfolgerung: Den Abschuss der Malaysischen Boeing 777 des Flugs MH17 verschuldete die neue Regierung in Kiew. Präsident Poroschenko und seine Generäle verbergen die Wahrheit darüber und lügen schon 3 Jahre lang.

Die zweite Schlussfolgerung: An diesem Flugzeugabsturz ist die militärische Luftfahrt der Ukraine beteiligt.

Die dritte Schlussfolgerung: Um die Spuren des monströsen Verbrechens zu verwischen, führte der SBU seit Ende Juli 2014 Sonderaktionen für die Vernichtung von Beweisfakten durch. Darauf, dass es eine besondere Operation gab deutet die angewiesene Vernichtung aller Materialien hin, nämlich jener, die auf die Anwesenheit von Kampfflugzeugen hindeuten, die am 17. Juli 2014 Kampfeinsätze durchführten.

In dieser speziellen Operation, dem Abschuss des Flugzeugs und die anschließenden "Bereinigung" nahmen Dutzende von Menschen teil, gab es Hunderte von zufälligen Zeugen des militärischen Personals der ukrainischen Armee. Wir hoffen, dass von denen früher oder später jemand reden werden.

Wir hoffen, dass es uns mit Ihrer Hilfe in den nächsten Monat gelingt, auch andere Dokumente schriftlicher Befehle und Anweisungen aus den Tiefen der ukrainischen SBU und des ukrainischen Ministeriums für Verteidigung zu bekommen, die nun den echten Täter des Abschusses von Flug MH17 aufzeigen.

Spezielle Operation: Durchführung spezieller Vorkehrungen für die Vernichtung von Beweisen

Diese geheimen Dokumente vom SBU, in denen die Befehle über die Durchführung einer speziellen Operation gegeben werden um die Beweise des Abschusses "Boeing" zu vernichten, haben wir euch in chronologischer Reihenfolge vorgestellt. Die Fotokopien der Originale wurden aus dem Ukrainischem ins Russische übersetzt.

Gemäß der Erwähnung in einem der Befehle, erfolgte der Start der Operation "Bereinigung" drei Tage nach dem Flugzeugabschuss - 20. Juli 2014.

Genau an diesem Tag verabschiedete der erste Stellvertreter des SBU Vorsitzenden, General-Oberst [Wassylj Hryzak](#) den "Plan der wichtigsten organisatorischen, Spionageabwehr- und fahndungs- Maßnahmen, DKR SBU vom 20.07. 2014 № 1/1-837". (DKR – Abteilung der Spionageabwehr von SBU. Diesen Plan von Generaloberst Hryzak haben wir noch nicht, aber wir hoffen).

Dokument Nr. 1 vom 22. Juli 2014

Служба безпеки України
Головна інспекція
Вх. № 4/377
2014 р.

Цьому жемі
обсягають Дек
серабона
кросування
Црм. № 1

Вражках проведення
АТО на даній території
Луганської області. Прошу
вас надати матеріали
ДКР СБУ м. Київ
26.07.2014р.

ОСОБИСТО
Начальнику Управління КРП
ДКР СБ України
м. Київ

Щодо заведення СКП «Кацап»

На підставі наказу СБ України від 02.09.2003 року № 0012 та зміщени
Голови СБУ від 05.08.2009 року за № 3/1855 «Щодо окремих проблемних
питань в організації роботи з контророзвідальними справами»,
повідомляємо, що 22.07.2014 року стосовно громадянина України, керівника
одного з державних підприємств, відділом контророзвідки СБ України в
Луганській області заведено справу контророзвідальної перевірки «Кацап» №
1/1044 з класифікацією «розвідальна діяльність спецслужб іноземних
держав, організацій, груп та осіб стосовно України». Підставою для заведення
СКП послужили отримані в процесі контророзвідального пошуку на
проблемних територіях Луганської області оперативні дані, які вказують на
наявність у поведінці та діях об'єкта ознак причетності до спеціальних служб
РФ та зламання державного устрою України.

Від осіб, які конфіденційно співробітничать з органами СБ України,
отримана інформація про наявність регулярних контактів «Кацапа» із
представниками терористичної організації ЛНР. А саме, об'єкт періодично
контактує [REDACTED]

Крім цього, «Кацап» проводить бесіди з представниками ЗМІ іноземних
держав (РФ, Євросоюз) на яких вказує, що являється безпосереднім свідком та
має докази порушення законодавства з боку представників української армії та
авіації а саме пострілу цивільного повітряного судна в небі 17.07.2014 року.

У повсякденній діяльності використовує методи конспірації, можливо має
декілька національних паспортів, періодично змінює адреси перебування.
Зазначені особливості поведінки об'єкта додатково вказують на його
можливу причетність до національних спецслужб

«Кацап» має стійкі зв'язки серед представників місцевих органів влади,
правоохоронних та контролюючих структур області та відповідно має реальні
можливості впливати на оточення та здобувати різнопланову розвідальну
інформацію.

Отримана інформація свідчить про те, що «Кацап» можливо володіє
інформацією, яка може нанести збитки державі та використатись
національною спецслужбою Росії.

Додаток:
1. План контророзвідальних заходів за СКП «Кацап» № 1/1044, к/к №1,
реєстраційний № 1/4- 2948 від 22.07.2014 року, тємно на 3-х (трьох)
аркушах.

Начальник Управління СБУ
в Луганській області
полковник
« [Signature] » липня 2014 року

Грек
[Signature]

Служба безпеки України
Головна інспекція
Секретаріат
Служба безпеки України
Служба безпеки України

*Top Secret
(für Dienstgebrauch)
Exemplar Nr. 1
Persönlich
an den Leiter der KRP
DKR des SB der Ukraine
Kiew*

(KRP DKR — Verwaltung der Spionageabwehr der Departement Spionageabwehr)

*Stempel: Der Sicherheitsdienst der Ukraine, Die Hauptinspektion
Eingang.: Nr. 1/978 vom 22.07.2014*

Resolution: <...> Innerhalb des Ausführens der Antiterroristenoperation auf dem Territorium des Lugansker Gebiets, bitte ich Sie, die Materialien der DKR vom SBU in Kiew zu übergeben.

W.Hryzak, 26.07.2014 z.

Bezüglich der Verfahren und Überprüfung von "Katsap"

Aufgrund des Befehls vom SB der Ukraine vom 02.09.2003 №0012 und der Anweisung des Chefs von SBU vom 05.08.2009, Nr. 3/1855 "Über einzelne Problemfragen in der Organisation der Arbeit der Angelegenheiten der Spionageabwehr" informieren wir, dass am 22.07.2014 bezüglich des Bürgers der Ukraine, des Chefs von einem Staatsunternehmen, hat die Abteilung Gegenspionage vom SB der Ukraine des Luhansker Gebiets diesen Fall als Verfahren aufgenommen zur Überprüfung der "Katsap" Nr. 1/1044 mit der Klassifizierung "Spionage Geheimdienste ausländischer Staaten, Organisationen, Gruppen von Personen, in Bezug auf die Ukraine".

Grundlage für das Verfahren waren operative Daten im Rahmen der Ermittlungen der Spionageabwehr in den problematischen Gebieten des Luhansker Gebiets, die das Vorhandensein von Verhaltensweisen und Handlungen des Subjektes Anzeichen für eine Verwicklung mit den Geheimdiensten der Russischen Föderation und der Zerstörung der staatlichen Ordnung der Ukraine aufweisen.

Von Personen, die eine vertrauliche Zusammenarbeit mit dem SB der Ukraine leisten, wurden Informationen über das Vorhandensein von regelmäßigen Kontakten von "Katsap" mit Vertretern der Terroristenorganisation LNR erhalten. Nämlich, das Subjekt kontaktiert in regelmäßigen Abständen mit <...>

Außerdem führt "Katsap" Gespräche mit Vertretern von Massenmedien ausländischer Staaten (die Russische Föderation, die Europäische Union) in der er darauf hinweist, dass er direkter Zeuge und Beweis für die Übertretung des Gesetzes seitens der Ukrainischen Armee und der Luftfahrt, nämlich des Abschusses des zivilen Luftfahrzeugs vom 17.07.2014 ist.

In der täglichen Arbeit nutzt "Katsap" die Methoden der Konspiration, hat vielleicht mehrere nationale Pässe, ändert in regelmäßigen Abständen die Aufenthaltsadresse. Diese Verhaltensmerkmale des Subjekts deuten zusätzlich auf seine mögliche Verwicklung in die nationalen Geheimdienste hin.

"Katsap" hat stabile Kontakte unter den Vertretern der lokalen Behörden, Strafverfolgungs- und Aufsichts-Behörden und somit eine reale Möglichkeit, Einfluss auf das Umfeld auszuüben und vielfältige nachrichtendienstliche Informationen zu produzieren.

Die erhaltenen Informationen deuten darauf hin, dass "Katsap" vermutlich Informationen besitzt, die dem Staat Schaden zufügen und vom nationalen Geheimdienst Russlands verwendet werden können.

Ergänzung:

1. *Der Plan der Spionageabwehr-Aktivitäten nach SKP "Katsap" Nr. 1/1044 k/k Nr.1, die Registrierungsnummer 1/4 -2948 vom 22.07.2014, geheim, auf 3 (drei) Blättern.*

*Leiter der Abteilung vom SBU
des Luhansker Gebietes
Oberst M. Grek "22" Juli 2014*

Wie Sie sehen können, geriet ein hochrangiger ukrainischer Beamter ins Blickfeld der Mitarbeiter der Verwaltung des SBU in der Region Luhansk, welche die Sonderoperation durchführten. Eine Woche nach dem Abschuss von MH17, am 22. Juli, haben sie das operative Verfahren "Katsap" eröffnet. Wie es aus diesem Dokument hervorgeht, interessiert "Katsap" die Sicherheitsdienste vor allem deswegen, weil er "der direkte Zeuge und Beweis für die Übertretung des Gesetzes seitens der Ukrainischen Armee und der Luftfahrt, nämlich des Abschusses des zivilen Luftfahrzeugs vom 17.07.2014" ist. Wie sich das weitere Schicksal dieses Zeugen entwickelt hat, wissen wir noch nicht.

Україна
1704 2400000000

Управління КРП ДКР СБУ
Вихідна електрограмка в 6130

Україна
1704 2400000000

З: м. Київ, УКРП СБУ
Куди: м. Луганськ

Кому: начальнику Управління СБ України
в Луганській області
Греку М.

Щодо затримання свідків
(у додаток до ШТ № 6138 від 24.07.2014р.)

На виконання вказівки Голови служби «Про встановлення та затримання свідків», події, що сталося 17.07.2014 р. у с.Грабово, Донецької області, Управлінням КРП ДКР здійснюється оперативне супроводження матеріалів щодо спеціальної операції на території Донецької та Луганської областях.

Так встановлено, що дійсно існують свідки розстрілу цивільного повітряного судна, деякі встановлені та затримані але разом з цим, Управлінням отримані данні, що одним з військовослужбовців, який знаходиться на території Луганської області здійснено відео фіксацію цієї події.

У зв'язку з тим, просимо Вас встановити та затримати особу з числа військовослужбовців, який здійснив фото-відео запис події.

За подальшим розвитком зазначеної події, доповідати безпосередньо до УКРП ДКР СБ України.

З повагою,
начальник 4 відділу УКРП ДКР
СБ України
полковник

Відділ КРП ДКР СБУ

газета «Совершенно секретно»
Sovsekretno.ru FLB.ru

Кальченко Р.

Відділення	075	24.07.2014р.
Відділення	Поступила 17.07.14 00	24.07.2014р.
Відділення	Закінчена 17.07.14 00	24.07.2014р.
Відділення	11	24

Die Verwaltung der PKK DKR SBU
Dringend, Top Secret
(Stempel Dringlichkeit)
(Stempel Geheimhaltung)

Ausgang: Chiffriertes Telegramm Nr. 6130

Von: Kiew, UKRP SBU
Wohin: Lugansk

Wem: dem Leiter des Verwaltung von SB der Ukraine vom Luhansker Gebiet, M. Grek

In Bezug auf die Inhaftierung von Zeugen

(zusätzlich zu Nr. 6138 vom 24.07.2014)

In Ausführung der Weisungen des Vorsitzenden des SBU "für die Ermittlung und Inhaftierung von Zeugen" des Ereignisses, das am 17.07.2014 in Hrabovo, Region Donetsk geschah, erfolgt die operative Begleitung von Materialien in Bezug auf die speziellen Operation auf den Donezk und Luhansk Gebieten durch PKK-DKR.

So wird ermittelt, dass es tatsächlich Zeugen der Sonder-Operation gibt. Diese Personen werden ermittelt und verhaftet werden, aber zur gleichen Zeit sind zu uns Informationen zugegangen, dass einer der Militärs, der sich auf der Territorium des Gebiets von Luhansk befindet, eine Videoaufzeichnung dieses Vorgangs durchgeführt hat.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie jene Person zu ermitteln und zu verhaften, die die Video-Aufzeichnung des Vorgangs durchführte.

Im Weiteren bitten wir Sie über die Situation direkt in UKRP DKR SB der Ukraine zu berichten.

*Mit Hochachtung,
Leiter der Abteilung 4 UKRP
DKR von SB der Ukraine
Oberst R. Kaltchenko*

Die Signatur ist gültig, Kapitän S.S. Vaskov,

Nr. 073 vom 24.07.2014

Der Auftragnehmer Erhielt um 17 Uhr 00 min. 24.07.2014

Vaskov S. S. Verschlüsselt um 17 Uhr 00 min. 24.07.2014

*UKRP
(Leiter der Abteilung) (Unterschrift)*

Tel. Nr. 7-21 Blatt Nr. 27

Wie Sie sich erinnern, zeigten die russischen Medien einige Zeugen des Abschusses MH17, die Bewohnern der Siedlungen in der Gegend des Absturzes. Am Tag der Tragödie hörten die Anwohner die Explosionen und sahen Kampfjets. Aber weiß jemand etwas über das Schicksal des ukrainischen Militärs, der Fotos/ein Video vom Angriff der Kampfjets der ukrainischen Luftwaffe auf MH17 machte und den die ukrainische Spionageabwehr ab 24.Juli zu suchen begonnen hat?

Wie uns unsere operative Quelle erzählte, hieß dieser Mann Wjatscheslaw, er hatte den Rang eines Sergeanten, diente in einer der Verbindungsabteilungen der ATO. Fotos vom Abschuss der MH17 machte Wjatscheslaw mit seinem Smartphone Apple iPhone 4. Wir hoffen darauf, diese Bilder noch zu erhalten.

Wir reden über ihn in der Vergangenheitsform, da der Sergeant tot ist und er unter seltsamen Umständen starb. Ein "gegnerischer" Scharfschütze hat Wjatscheslaw erschossen, obwohl er sich außerhalb der Kampfzone befand. Dabei war Wjatscheslaw der einzige, der Junior Rang hatte und ihn die höhere Offiziere umringten. Seine persönlichen Sachen nahmen sofort Offiziere vom SBU an sich. Aber am Vorabend hat, wie unsere Quelle sagte, Wjatscheslaw es geschafft, die Bilder seinem Freund zu übergeben, dem Kommandanten der Gliederung des Truppenteiles A1556, Stabsfeldwebel Andrey Drozd. (Vertretung der Kommandeur der Militärabteilung A1556 war Oberstleutnant I. Stahiv, in der Russischen Transkription ist es wahrscheinlich I. Stahow)

Aus der gleichen Quelle wissen wir, dass Stabsfeldwebel Andrey Drozd, als der Kommandant der Artillerie Einheiten, den Befehl auf kontinuierliche Weiterführung des Feuers auf genau das Territorium erhielt, wo MH 17 "abgestürzt" war. Darüber hinaus ist bekannt, dass er sich vor einiger Zeit im Krankenhaus befand wegen einer Schusswunde im Bein.

Wir bringen hier alle diese Details, weil der Stabsfeldwebel Andrey Drozd ein wertvoller Zeuge ist und wir sehr hoffen, dass mit ihm keine "präventive Arbeit" stattfinden wird, eine ähnliche, wie sie vermutlich mit seinem Kollegen Wjatscheslaw durchgeführt wurde, der durch eine ominöse Scharfschützen-Kugel ermordet wurde. So ein wertvoller Zeuge ist auch Oberstleutnant I. Stahiv.



Штатський номер: 2014

ЗАТВЕРДЖУЮ
Перший заступник Голови
Служби безпеки України
генерал-полковник **В. Григорук**
- 27 - липня 2014



ІНСТРУКЦІЯ

до Плану організації, виконання військ, контролю і управління та операційно-розшукових заходів, Департаменту контролю військ і військ лінійної м. Буковини СБ України та спеціалізовані АТО на 2 липня 2014 р.

1. Введення розшуку військ і спеціалізованих

1.1 Служба і ДВР СБУ встановили 2 лінійні розшукові офіси у відповідних м. і проводять роботу й організацію роботи служб СБ України, забезпечують формування 2 лінійних і розшуку й кадрових спеціалізованих підрозділів національного складу України.

Від: ДВР СБУ, ДВР СБУ
Від: Кошаратки В.В.

1.2 В районі АТО у зоні війни з ДВР СБУ здійснюють роботу з кадровою та іншою діяльністю до державних органів суміжних держав (ДНР), з метою якої проводиться розшуком діяльність щодо України.

Від: ДВР СБУ, ДВР СБУ
Від: Кошаратки В.В.

2. Виконання розшуку військ спеціальних РВ, у т.ч. які здійснюються з метою спеціальних спеціалізованих ДВР

У випадку з ДВР СБУ для виконання розшуку військ та проведення розшукових заходів: Федеральні служби безпеки, що діють в зоні війни, формування ДВР проєкту України, призначення 2 лінійних до кадрового складу й організацій мережі органів безпеки ДВР на підставі наявних розшукових справ, повноважень спеціальних спеціалізованих.

Від: ДВР СБУ, ДВР СБУ
Від: Кошаратки В.В.



3. По-друге в районі розшуку військ спеціальних РВ

Служба і ДВР СБУ здійснюють роботу з кадровою та іншою діяльністю до державних органів суміжних держав (ДНР), з метою якої проводиться розшуком діяльність щодо України.

ДІП, а також інформувати керівників структур, які здійснюють по території України дані масові відвіди з боку міжбанківських банків РП з метою ДІП

Вис: ДІП СБУ, ДІПР СБУ
Відп: Кошарнік В.В.

4. По лінії контролю відомості стану війни державною спеціальною охороною, призначеної в рамках АТО на користь армії також перевіряти (зокрема, тури, невеликі групи) з їх боку на території півдня України.

Слідом з ДІП СБУ, ДІПР СБУ, спеціалізованих АТО для своєчасного виявлення, розкриття та притягнення відповідних осіб серед інших зазначених вище осіб на шляху здійснення спеціальних заходів слідкувати за діяльністю власності АТО, у тому числі, в разі АТО провести спеціальні заходи щодо виявлення фінансування в сфері охорони. Утримати дані про наявність факту присутності осіб з чим виконати роботу, відповідно службової та іншої. Надати ефективні профінансовані заходи.

Вис: ДІП СБУ, ДІПР СБУ
Відп: Кошарнік В.В.

5. По лінії протидії спеціальним РП

Слідом з ДІП СБУ та ДІПР СБУ встановити (визначити) особу з числа військовослужбовців, які здійснюють передачу інформації, що об'єктом є інформація, отримана фактом даної інформації із представником розвідки ДІП. За наявності такої інформації і надання його протилежним за спеціальними інструкціями.

Вис: ДІП СБУ, ДІПР СБУ
Відп: Кошарнік В.В.



6. Слідом з ДІП СБУ, СІР забезпечити (допомогою РП) розкриттям Київського плану контролю відомості стану СІР України на МІД рік.



Вис: ДІП СБУ (з див. Кошарнік у м.Пулхиско)
Відп: [Redacted]



В. Кошарнік

в липня 2014 року. 2

Genehmigt
Der erste Stellvertreter des Leiters
des Sicherheitsdienstes der Ukraine
General-Oberst W.Hryzak
24. Juli 2014.

Ergänzungen

zum Plan der wichtigsten organisatorischen Spionageabwehr- und der Fahndungs- Maßnahmen für das Departement der Spionageabwehr (Stadt Lugansk) des SB der Ukraine und Sondereinheiten der ATO für das 2. Halbjahr 2014.

1. Bekämpfung der Nachrichtendienstlichen Tätigkeit

1.1 Zusammen mit DWKR (Red.: die Abteilung der militärischen Gegenspionage) SBU müssen gegnerische geheimdienstliche Zentren in den Grenzregionen festgestellt werden (3. Quartal), die technische und menschliche Spionage in Bezug auf die Ukraine betreiben. (innerhalb von 3.Quartal) und die Ausbildung ihrer Mitarbeiter während des möglichen Besuchs in der Ukraine gewährleisten.

Erledigen: DKR SBU, DWKR SBU.

Verantwortlich.: V. V. Kondratyuk

1.2 Im Rahmen der ATO, in Zusammenarbeit mit DKR SBU, technische Durchdringung in die staatlichen Behörden des benachbarten Staates (DNR) realisieren (für 3.Quartal), wo die Spionage in Bezug auf die Ukraine betrieben wird.

Erledigen: DKR SBU, DWKR SBU.

Verantwortlich.: V. V. Kondratyuk

2. Blockierung der Spionage durch die Geheimdienste der Russischen Föderation, einschließlich derjenigen, die aus der Positionen der Geheimdienste der selbsternannten DNR durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit DWKR SBU für die Erkennung, Dokumentierung und Beendigung der Aufklärungstätigkeit des föderalen Sicherheitsdienstes, die aus den Positionen der bewaffneten Gruppen der DNR gegen die Ukraine arbeiten, beim Personal und in das Geheimdienst-Netzwerk der Organe der Staatssicherheit der DNR eindringen (2. Halbjahr).

Erledigen: DKR SBU, DWKR SBU.

Verantwortlich.: V. V. Kondratyuk

3. Bekämpfung der Aufklärungstätigkeit von Geheimdiensten der Russischen Föderation.

Gemeinsam mit DWKR SBU die Tätigkeit von Geheimdiensten der Russischen Föderation zu dokumentieren und beenden (innerhalb eines Jahres), die unter dem Deckmantel der militärischen Einrichtungen der DNR, sowie staatlicher und nichtstaatlicher Strukturen arbeiten, die sich auf dem Territorium der Ukraine befinden, aber einen Einfluss seitens der militanten Einrichtungen der Geheimdiensten der Russischen Föderation in Positionen der DNR haben.

Erledigen: DKR SBU, DWKR SBU.

Verantwortlich.: V. V. Kondratyuk

4. Spionageabwehr bezüglich der speziellen Operationen, die im Rahmen der ATO im Interesse des Staates durchgeführt wurden; Verhinderung von Spionagetätigkeit der ausländischen Geheimdienste, deren Handlungen Schaden für unseren Staat bringen können.

Zusammen mit DKR SBU, DWKR SBU, mit Sondereinheiten der ATO, für die rechtzeitige Erkennung, Verhinderung und Beendigung der Aufklärungstätigkeit der ausländischen Geheimdienste in den Bereichen der Durchführung von speziellen Operationen, gewährleisten die Überwachung der ausländischen Präsenz (Thorez, Dorf Hrabovo). Im Rahmen der ATO spezielle Maßnahmen für die Vernichtung von Beweisen des Ausführens der bewussten Operation durchführen. Die Daten über die Existenz von möglichen Zeugen aus der Zahl von Einwohnern des Gebiets, des Militärs und den anderen (Zeugen) erhalten. Wirksame vorbeugende Maßnahmen anwenden.

Erledigen: DKR SBU, DWKR SBU.

Verantwortlich.: V. V. Kondratyuk

5. Bekämpfung der Geheimdienste der Russischen Föderation.

Gemeinsam mit DKR SBU und DWKR SBU feststellen (3.Quartal) Personen aus dem Bestand vom militärischen Personal, die Weitergabe von Informationen betreibt, die durch den Staat geschützt sind; an Beweise ihrer Zusammenarbeit mit den Vertretern der DNR herankommen. Auf der Grundlage der Beweise verhaften, mit der weiteren Heranziehung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit.

Erledigen: DKR SBU, DWKR SBU.

Verantwortlich.: V. V. Kondratyuk

6. Gemeinsam mit DWKR SBU die Umsetzung eines umfassenden Plans der Spionageabwehr der Ukraine für das Jahr 2014 zu sichern (innerhalb eines Jahres).

<...>

Erledigen: DKR SBU, DWKR SBU.

Verantwortlich.: <...> V.Kondratyuk "24" Juli 2014

Wie aus diesem geheimen Dokument ersichtlich ist, gibt der erste Stellvertreter der Leiter SBU und der Leiter der Antiterroristenzentrums bei SBU General-Oberst Wassyl Hryzak direkt und offen das Hundekommando "Fass" für die

Durchführung von "speziellen Maßnahmen für die Zerstörung von Beweisen des Ausführens der speziellen Operation." Und fordert, gegen die Zeugen, die Einwohner des Gebiets, wo MH17 abgeschossen wurde, "effektive, vorbeugende Maßnahmen" zu ergreifen!

Dokument Nr. 4 vom 28. Juli 2014



СЛУЖБА БЕЗПЕКИ УКРАЇНИ

Головна інспекція

вул. Володимирська, 33, м. Київ, 01601

тел. (044) 256-90-10

E-mail: zbu.sib@sm.gov.ua

Web: http://www.smb.gov.ua

Код ЄДРПОУ 00034074

28.07.2014 11 41-112

63
Цілком таємно
Прим. № 1

ОСОБИСТО
Начальнику Департаменту КР
Служби безпеки України



Щодо проведення спеціальних операцій



На виконання вимог та Наказів Голови Служби безпеки України, згідно плану здійснення спеціальних операцій, які проводяться в рамках АТО на території Донецької області (селища Грабово), прошу Вас, надати вказівку керівникам підрозділів Управління СБ України у Донецькій області та спеціальним підрозділам збройних сил України про знищення будь яких матеріалів, які вказують на порушення законодавства з боку представників збройних сил України.

Крім цього, згідно плану основних організаційних, КР та ОРЗ ДКР СБ України від 20.07.2014 року № 1/1-837, затверджений Першим заступником Голови Служби безпеки України генерал-полковником Грицак В.С., здійснити:

- ефективні профілактичні заходи, серед свідків проведення спеціальної операції 17.07.2014 року (встановити та затримати свідків вибуху повітряного гражданського літака);
- провести ротацию військовослужбовців, які виконували службові обов'язки на території селища Грабово, Донецької області;
- в рамках проведення спеціальної операції, знищити будь які матеріали, які свідчать про присутність бойових літаків та проведення бойових задач у зазначеному районі 17.07.2014 року;
- провести профілактичні заходи та ротацию військовослужбовців авіаційної ескадрилії, які здійснювали польоти у зазначеному районі. Зокрема військовослужбовців Авіаційної бригади № А-4104, м.Чугуєв, Харківській області.

Начальник Головної інспекції



А. Калюжніак

Formular:
Der Sicherheitsdienst der Ukraine Streng geheim
Der Hauptinspektion Exemplar Nr. 1
28.07.2014 Nr. o/l-147

Persönlich
Leiter des Departement KR
des Sicherheitsdienstes der Ukraine
<...>

In Bezug auf die Durchführung der speziellen Operationen

Um die Weisungen und Anordnungen des Vorsitzenden des Sicherheitsdienstes der Ukraine gemäß dem Plan der Durchführung von speziellen Operationen zu vollstrecken, die im Rahmen der ATO im Gebiet von Donetsk Gebiet (Dorf Grabovo) durchgeführt werden müssen, bitte ich Sie, den Leitern von allen Abteilungen der Verwaltung SB der Ukraine im Donetsk Gebiet und speziellen Abteilungen der Streitkräften der Ukraine die Direktive zu geben, dass alle Materialien vernichtet werden müssen, die die Verletzung der Gesetze seitens der Vertreter der Streitkräfte der Ukraine aufzeigen.

Darüber hinaus gemäß dem genehmigten Plan des DKR SB der Ukraine vom 20.07. 2014 Nr. 1/1-837, vom Ersten Stellvertretenden des Vorsitzenden des Sicherheitsdienstes der Ukraine der General-Oberst Hryzak W.S die wichtigsten Organisations-, Spionageabwehr- und Fahndungs- Maßnahmen ausführen.:

- *effektive Präventionsmaßnahmen bezüglich der Zeugen des Ausführens der speziellen Operation vom 17.07.2014 (feststellen und verhaften der Zeugen der Explosion der zivilen Luft-Schiffs) durchführen;*
 - *eine Rotation jener Militärangehörigen durchzuführen, die Aufgaben auf dem Territorium des Dorfes Hrabovo, Region Donetsk erfüllen;*
 - *Im Rahmen des Ausführens der speziellen Operation alle Materialien vernichten, die das Vorhandensein von Kampfflugzeugen und einen Einsatz des Kampffjets mit militärischen Aufgaben in einer bestimmten Gegend vom 17.07.2014 beweisen;*
 - *die Durchführung präventiver Maßnahmen und die Rotation der Soldaten der Luftfahrt- Staffel, die die Flüge in der angegebenen Gegend durchführten. Insbesondere die Soldaten der Luftfahrt-Brigade Nr. A-4104, Stadt Chuguev, Region Kharkiv (Red.: Charkow)*
- <...>

Leiter der Hauptinspektion A. Kaljuschnjak

"Vernichten aller Materialien, die das Vorhandensein von Kampfflugzeugen und Einsatz des Kampffjets mit militärischen Aufgaben in einer bestimmten Gegend vom 17.07.2014" Was ist das als nicht zynische Verschleierung und Vernichtung der Spuren von einem der schrecklichsten Verbrechen XXI Jahrhundert?

Der Hauptinspektion ist eine Struktureinheit, die eine höhere Position in der Hierarchie des Sicherheitsdienstes der Ukraine einnimmt. Diese Inspektion betreibt die Aufsicht über die Durchführung aller relevanten Befehle der Führung der SBU. Die Befehle und die Verfügungen der Inspektion sind bindend. Der Leiter der Inspektion General Kaljuschnjak war unmittelbar dem Vorsitzenden von SBU Valentyn Nalyvaichenko und Nalivaychenko dem Präsidenten Poroschenko untergeordnet .

Hauptvollzieher der "Bereinigung"

Es ist nicht uninteressant, wenn nicht in die Augen, dann in die Biografien von leitenden Angestellten von SBU zu schauen, die diese verbrecherischen Befehle gaben.

Wassyl Hryzak, geb. 1967. Nach dem er die Zerstörung von Beweisen und der Zeugen betreffs der Kampffjets, die am 17. Juli 2014 eine Aufgabe in der Nähe des Dorfes Grabovo erfüllt hatten, ging die Karriere von Wassyl Hryzak noch schneller bergauf. Am 2. Juli 2015 wurde er statt Nalivaychenko zum Vorsitzenden der SBU. Am 25. März 2016 erhielt er den _Dienstrang eines Generals der Armee der Ukraine.

Seinen Dienst begann [Wassyl Hryzak](#) im Jahr 1990 in den Organen des KGB der UdSSR im Rang eines Feldwebels. Dann stieg er zum Leiter der Hauptabteilung des SBU in der Stadt Kiew und des Kiewer Gebietes auf. Im Dezember 2009 wurde er zum Ersten Stellvertretenden Vorsitzenden des SBU, Chef des Amtes "K" (zur Bekämpfung der Korruption). Im März 2010 wurde Hryzak unerwartet aus dem SBU entlassen, allerdings ohne Ausschluss aus den Listen des Personals. Vier Jahre leitete er die Leibwächter des Oligarchen-Konditors, Pjotr Poroschenko. Als Poroschenko Präsident wurde, kehrte Hryzak am 7. Juli 2014 in den SBU zurück. Als Erster Stellvertretender Vorsitzender vom SBU und Leiter des Antiterroristenzentrums beim SBU löste Hryzak das Problem der "Boeing". Wie

die Ausgabe "RBC-die Ukraine" bemerkt, gilt General Hryzak als "absolute Vertrauensperson des Präsidenten Poroschenko".

Anatolij Kaljuschnjak, geb. 1962. Der Chef der Inspektion des Sicherheitsdienstes. Das ist der Autor der unvergesslichen Idee "wirksamer präventiver Maßnahmen" gegen die Zeugen.

Nach Laufbahnbeginn im Jahr 1988 im Hmelnytskij Gebiet, absolvierte er Jura in Kharkov. Im Jahr 1990 trat er in den Dienst des KGB der UdSSR. Diente als stellvertretender Leiter der Abteilung zur Bekämpfung der Korruption von Hmelnytskij, Regionalverwaltung des USB (Red: Hauptabteilung für die Innere Sicherheit). Im Jahr 2005 in den Rang eines Obersts befördert, [wurde er zum Leiter der Abteilung vom SBU in der Stadt Kremenchug](#). Im April 2012 wurde zum stellvertretenden Leiter der Hauptabteilung "K" des SBU. Am Anfang des Jahres 2014 diente Kaljuschnjak als stellvertretender Leiter der Hauptinspektion des Sicherheitsdienstes. Genau in dieser Position machte er im April 2014 Aussagen bei der Sitzung des vorläufigen Untersuchungsausschusses der Verkhovna Rada (Red.: ukr. Parlament) über den Massenmord auf dem Maidan.

Kondratyuk Valery, geb. 1970. Wahrscheinlich mehr als alle anderen zog Nutzen aus den Ergebnissen der Durchführung der speziellen Operation der Leiter der Abteilung Spionageabwehr der SBU, [General Kondratyuk](#). Er ist derjenige, der im Rahmen der ATO für Durchführung von "speziellen Maßnahmen für die Zerstörung von Beweisen des Ausführens der speziellen Operation beauftragt wurde". Ein Jahr nach dem er das erledigte, wurde er am 27. Juli 2015 durch ein Dekret des Präsidenten als Leiter der Hauptabteilung des Nachrichtendienstes des Verteidigungsministeriums der Ukraine ernannt. Und noch ein Jahr später, am 15. Oktober 2016, [machte ihn Poroschenko zum stellvertretenden Leiter der Administration des Präsidenten der Ukraine](#). Valery Kondratyuk absolvierte im Jahr 1991 die Kiewer Höhere Allgemeine Offiziersschule „M. W. Frunse“. Er diente im SBU bis er wegen eines Skandals entlassen wurde. Wie [der ukrainischer Journalist Vladimir Boyko sagte](#), wurde Kondratyuk als Agent der US-Geheimdienste entlarvt. Aber nach den Ereignissen auf dem Maidan war er wieder im SBU tätig (was früher als Verrat galt, ist jetzt eine ehrenvolle Zeile in der Biographie).

Michail Grek. Dies ist Oberst, der die spezielle Operation mit "Katsap" durchführte, dem Zeugen, der einen Beweis für den Abschuss des zivilen Luftfahrzeugs besaß. Zum Leiter der Abteilung vom SBU im der Gebiet Lugansk wurde er vom Vorsitzenden der Verkhovna Rada Oleksandr Turchynov ernannt, gemäß der Verordnung Nr. 413/2014 vom 15. April 2014. Bis zu dieser Zeit arbeitete Michail Grek als Stellvertretender Leiter der Abteilung SBU in der Region Lviv.

Kalchenko R. Oberst, Leiter der 4. Abteilung der UKRP DKR SB der Ukraine (Verwaltung des Departements für die Spionageabwehr). All seinen Eifer richtete er auf die Suche und Verhaftung von Zeugen des Abschusses des zivilen Luftfahrzeugs. Über Oberst R. Kalchenko gibt es wenige Informationen. Aber interessant, dass er außer wegen der "Boeing" sich anscheinend in noch in einem anderen Fall für das Haager Tribunal selbst beschmutzt hat. Im September 2014 wurde [Oberst R. Kalchenko als Beteiligter in der Organisation des illegalen Gefängnisses vom SBU erwähnt](#). (Es befindet sich in der Nähe von Kiew, auf dem Gebiet des disziplinarischen Bataillons des Armeekorps. Das Armeekorps liegt in der Nähe der Kläranlage, daneben gibt es ein großer Schießstand).

Zum Erinnerung

Im Mai 2016 gab es einen Bericht der Verwaltung des UN-Hochkommissars für Menschenrechte, in dem die Vermutung aufgestellt wurde, dass der SBU am illegalen Festhalten von Menschen, ihrer Misshandlung und Folterung beteiligt ist. Im Bericht wurde die Verwendung geheimer Haftanstalten ukrainischer Geheimdienste erwähnt, in denen Gefangene schikaniert und gedemütigt werden. Am 25. Mai 2016 hat die Delegation des UN-Unterausschusses zur Verhütung von Folter ihre Arbeit auf dem Territorium der Ukraine gestoppt. Ursache ist die Weigerung des SBU gegenüber den Vertretern der UN, ihnen Zugang zu den Haftanstalten zu gewährleisten...

Die malaysische Boeing 777-2H6ER Bord 9M-MRD, die den alltäglichen Flug MH17 Amsterdam — Kuala Lumpur ausführte, verschwand vom Radarschirm am Punkt 48°02'25" nördlicher Breite und 38°46'22" östlicher Länge – das ist etwa 50 km von der ukrainisch-russischen Grenze entfernt, in der Nähe der kleinen Stadt Thorez, Dorf Hrabowo. Die Katastrophe ereignete sich am 17. Juli 2014, um 16 Uhr 20 Minuten Kiewer Zeit oder 17 Uhr 20 Minuten Moskauer Zeit. Das Linienflugzeug hätte etwa um 17 Uhr 25 Minuten MSK Zeit die russische Grenze überqueren müssen.

Die Ukrainische Unabhängige Nachrichtenagentur (UNIAN) war eines der ersten Medien, das die Information über die Katastrophe brachte. Der Eigentümer der UNIAN ist Oligarch Igor Kolomoisky, der die Dispatcherzentrale von Dnepropetrovsk finanzierte, jene, die die Boeing bis zur letzten Sekunde des Fluges "führte". Die Kontrolle Kolomoiskys über alle Flug-Dispatcherzentralen der Südost-Ukraine begann nach der Ankunft des CIA-Direktors John Brennan in Kiew im April 2014. Einen Monat vor der Tragödie ereignete sich die Festnahme des "Ukr Avia Ru"; gegen den bis dahin leitenden Dispatcher der Ukraine. Gegen Yury Chenutschenko wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Der designierte Präsident Poroschenko unterzeichnet am nächsten Tag die Verordnung über die Entlassung von Yury Chenutschenko.

Die erste Nachricht von einem Flugzeugabsturz gab es um 18 Uhr 12 Minuten (Kiewer Zeit) unter Bezug auf die Informationen in sozialen Netzwerken: "[Gemäß operativer Daten der Gruppe "Informationswiderstand"](#)", stürzte nördlich von Thorez ein Passagierflugzeug ab. Um 16.20 Uhr endete die Kommunikation der Bodenverkehrsdienste in Kiew und Rostov mit dem Flugzeug von Malaysia Airlines, des Fluges Amsterdam-Kuala Lumpur".

Die Gruppe "Informationswiderstand" ist eigentlich der Name der Webseiten des Bloggers Dmitriy Timtchuk, einem ehemaligen Militärangehörigen der Ukraine, der für den SBU arbeitete. (Jetzt ist Timtchuk Abgeordneter der Verkhovna Rada). Um 18:37 Uhr berichtete die Gruppe "Informationswiderstand": "Die Sicherheitskräfte der ATO haben im Bereich der Durchführung der ATO Operation keine Mittel der Luftverteidigung".

[Um 18:47 Uhr erscheint auf der offiziellen Website des Präsidenten der Ukraine](#) die Aussage von Pjotr Poroschenko, in der er unter anderem sagte: "...und wir betonen, dass die Streitkräfte der Ukraine keine Handlungen zur Vernichtung von Luftzielen unternommen haben".

[Um 21:12 Uhr berichtet UNIAN mit einem neuen Link zum Blog Timtchuk](#): "Gemäß operativer Daten der Gruppe "Informationswiderstand", wurde heute etwa um 13.30 in der Gegend vom Dorf Sneschnoje eine Kolonne von Terroristen fixiert. In der Kolonne befanden sich 3 Panzer, 2 Transportpanzer, Lastwagen mit Kämpfern und LKW mit montiertem Maschinengewehr. Und auch eine KFZ-Zugmaschine mit Lafette, worauf sie eine "BUK" transportierten. Der Konvoi bewegte sich in der Richtung von Dorf Dmitrovka".

Und dann bereits um 23:46 Uhr zitiert UNIAN die amerikanische Ausgabe von "The Wall Street Journal": "US-Geheimdienst bestätigt, dass das malaysische Flugzeug von einer Boden-Luft-Rakete abgeschossen wurde. So ging die Geschichte von einer russischen "BUK" durch die Welt..."

...Das Wrack des Flugzeugs wurde auf einer Fläche von etwa 50 Quadratkilometern, auf einer Länge von mehr als 10 km und einer Breite von 5 km breit verstreut. In der Zone der Sucharbeiten liegen die Siedlungen Moskowskoje, Rassypnoje, Hrabovo, Strjukowo und der Stausee in Hrabovo. In der Nähe von Rassypnoje wurde ein Flugzeug-Nasenteil entdeckt, in der Nähe von Hrabovo zentrale und Heckteile. Die meisten Wrackstücke befanden sich etwa 8,5 km vom letzten Punkt, der vom Radar fixiert worden war. Es starben 298 Personen, davon 283 Passagiere: 193 Bürger der Niederlande, 43 Bürger Malaysias, 27 Australier, 12 Indonesier, 10 Briten, 4 Deutsche, 4 Belgier, 3 Bürger der Philippinen, 1 Kanadier und 1 Neuseeländer.

...Die ukrainische Seite ignorierte den Vorschlag der DNR über eine 10-Kilometer-Zone Waffenruhe rund um den Ort der Katastrophe.

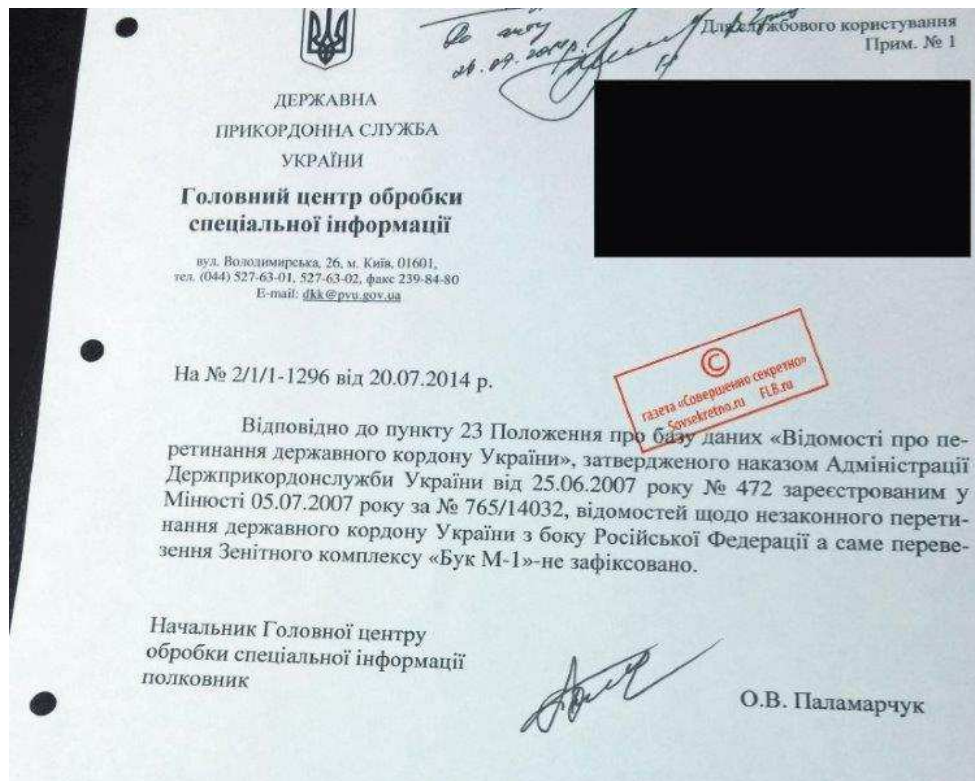
...Die erste Operation zum Abtransport des Wracks des Flugzeugs begann erst am 4. November 2014. Fast ein halbes Jahr beschossen Mörser und Haubitzen der Streitkräfte der Ukraine unaufhörlich die 50-Quadratkilometer-Absturz-Zone, auf der somit die Überreste des Flugzeugs absichtlich weiter zerbombt wurden, genauer gesagt, die Beweise vom Mord an fast dreihundert Menschen.

Die Operation der SBU "Bereinigung" sei somit erfolgreich gewesen? Wir denken nicht so. Die Untersuchung der Zeitung "Top Secret", "Wir offenbaren das Geheimnis des Todes der Boeing MH17" geht weiter.

„Das Überqueren eines „BUK M-1“ Komplexes über die Staatsgrenze der Ukraine seitens Russland wurde nicht registriert“

Diese Fotokopien deuten darauf hin, dass der SBU unmittelbar nach dem Absturz von "Boeing-777" eine spezielle staatliche Operation zur Vernichtung von Beweisen des Massenmords im Luftraum über dem Donbass vom 17. Juli 2014 durchführte. Heute veröffentlichen wir das fünfte Dokument, dessen Kopie wir von unserer Quelle erhielten:

Dokument Nr. 5 vom 28. Juli 2014



Dokument Nr. 5 vom 20.07.2014

Für den Dienstgebrauch

Exemplar Nr. 1

Staatsgrenzdienst der Ukraine

Zentrum der Bearbeitung

von speziellen Informationen

Resolution W. Hryzak vom 26.07.2014

Nr. 2/1/1-1296 vom 20.07.2014

Gemäß Ziffer 23 der Bestimmungen über die Datenbank "Informationen zum Übergang der Grenze der Ukraine", genehmigt durch die Administration der Grenzschutz-Dienst der Ukraine vom 25.06.2007, Nr. 472, eingetragen im Justizministerium vom 05.07.2007, Nr. 765/14032, wurden keinerlei Informationen in Bezug auf die illegale Überquerung der Staatsgrenze der Ukraine seitens der Russischen Föderation, nämlich die Verschiebung des Komplexes "BUK M-1" registriert.

Leiter des Hauptzentrums

der Verarbeitung von spezieller

Informationen Oberst

A. V. Palamarchuk

Dieses Dokument des Staatlichen Grenzdienstes der Ukraine hat uns, ehrlich gesagt, ein wenig verwirrt. Vor allem, wenn man es im Kontext der ersten vier von uns veröffentlichten geheimen Dokumenten vom SBU sieht. Schauen Sie, was das bedeutet. Der Chef des Zentrums für die Verarbeitung von Besonderen Informationen des Grenzschutzdienstes der Ukraine, Oberst A. V. Palamarchuk schreibt, dass "keine Informationen in Bezug auf die illegale Überquerung der Staatsgrenze der Ukraine seitens der Russischen Föderation, nämlich die Verschiebung des Komplexes "BUK M-1" registriert wurde".

Die Anfrage datierte vom 20. Juli 2014. Das ist derselbe Tag, an dem der erste Stellvertreter des Leiters des Sicherheitsdienstes der Ukraine General-Oberst W.Hryzak (Anm. des Übersetzers: [entnommen aus Dokument Nr. 4](#))

den "Plan der wichtigsten organisatorischen Spionageabwehr- und der Fahndungs- Maßnahmen" vom 20.07. 2014 Nr. 1/1-837 genehmigt, wo einer der Punkte eine spezielle Operation, um "alle Materialien (zu) vernichten, die das Vorhandensein von Kampfflugzeugen und einen Einsatz des Kampffjets mit militärischen Aufgaben in einer bestimmten Gegend vom 17.07.2014 beweisen" ist.

Wir glauben, dass innerhalb von drei Tagen nach der Tragödie die Geheimdienste und die oberste politische Führung der Ukraine bereits im Besitz der vollständigen Informationen über die wahren Ursachen und Täter der Zerstörung MH-17 waren. Deshalb erscheint das Flugabwehr-Raketensystem "BUK" in ihren geheimen Dokumenten nirgends als Mordwerkzeug. Sie bemühten sich um die Vernichtung von ganz anderen Indizien und Beweisen.

Wofür musste der Staatsgrenzdienst der Ukraine den SBU darüber informieren, dass keine russischen "BUK M-1" auf dem Territorium der Ukraine gesichtet wurden? Natürlich baten wir unsere Quelle, die uns diese Dokumente übergab, uns die Herkunft dieses Dokuments zu erklären.

Laut unserer Quelle beauftragte Oberst Palamarchuk die Leitung des Grenzdienstes, den SBU über die Lage bezüglich einer vermuteten "BUK M-1" Verlegung zu informieren. Mir ist bekannt, dass der Oberst, die "offizielle Version" von Kiew bereits kennend, Angst hatte, diese Information zu übermitteln. Palamarchuk versuchte zwar, das zu verhindern, aber er war verpflichtet, den Befehl des höheren Leiter auszuführen, nämlich eine "objektive, zuverlässige Information" zu geben. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dieses Dokument ein Teil des "Rahmenabkommens" zwischen dem SBU und dem Staatsgrenzdienst der Ukraine, eine Verteilung von Verantwortung für den Flugzeugabsturz ist, aber die ukrainischen Grenzbeamten diese Verantwortung nicht tragen wollten.

Auf jedem Fall im Juli 2014 verfügten die ukrainischen Grenzwächter über keine Informationen darüber, was so kategorisch in Washington, London, Brüssel und Kiew behauptet wurde, nämlich dass ein BUK-Komplex aus Russland gekommen wäre. Das Argument, dass die Grenzwächter vermutlich nur das erfassen, was an ihnen durch die Schranke und in Sichtweite vorbei geht ist unzutreffend. Dieser Grenzdienst, wenn das jemand nicht wissen sollte, führt eine eigenständige operative Arbeit, hat seine Agenten. Besonders in jenen "Nach-Krim" Zeiten waren die "Wächter" der Grenze äußerst mobilisiert.

Also macht dieser Brief des Hauptzentrums der Verarbeitung von Besonderen Informationen des Staatsgrenzdienstes der Ukraine die vorgetragene Haupt-Version des internationalen Ermittlungskomitees zunichte. Damit sind drei Jahre der Bemühungen von Regierungen, internationalen Beamten, Sicherheitskräften und tausenden Sofa- und Internet-Aktivisten umsonst gewesen.

Jetzt verbraucht das Hauptzentrum der Verarbeitung von Besonderen Informationen des Staatsgrenzdienstes der Ukraine den Löwenanteil seiner Arbeitszeit und Energie für die Erstellung von "schwarzen Listen" jener Personen, denen die Einreise in die Ukraine verboten wird. Diese Daten werden in System Grenzkontrollen "Garth-1" gesammelt, wo offenbar auch die Antwort auf die Anfrage von SBU über die BUK gespeichert werden musste. Der Leiter des Hauptzentrums, der 44-jährige Oberst Alexej Palamarchuk, arbeitete hier fast 12 Jahre aber er scheint unzufrieden mit seinem Gehalt zu sein. Am 3. April 2017 stellte er in einer Kiewer Personalagentur sein Stellengesuch mit Lohnvorstellungen von 15 000 Griwna pro Monat ein. Aber es sind bereits zwei Monate vergangen, und er, mit der ganzen Erfahrung eines Absolventen der Akademie des Staatlichen Grenzdienstes der Ukraine, hat noch immer keine würdige Stelle gefunden. Aus unserer Sicht ist der Oberst Alex Palamarchuk ein neuer wichtiger Zeuge für die kommenden objektiven Ermittlungen am Mord von 298 Menschen.

Das Märchen über die BUK

Die angeblich "wahre Geschichte" über die Flugabwehr-Rakete vom Komplex "BUK", erfuhr die Welt aus den sozialen Netzwerken: Zuerst aus dem Blog des SBU Agenten Dmitrij Timchuk, dessen Meldung um 21 Uhr 12 Minuten am 17. Juli 2014 von der Ukrainischen Agentur UNIAN ("Gemäß operativer Daten der Gruppe "Informationswiderstand", wurde heute etwa um 13.30 in der Gegend vom Dorf Sneschnoje eine Kolonne von Terroristen fixiert. In der Kolonne befanden sich 3 Panzer, 2 Transportpanzer, Lastwagen mit Kämpfern und LKW mit montiertem Maschinengewehr. Und auch eine KFZ-Zugmaschine mit Lafette, worauf sie eine "BUK" transportierten. Der Konvoi bewegte sich in der Richtung von Dorf Dmitrovka") verbreitet wurde.

Und dann entwickelte der Berater des Ministers für Innere Angelegenheiten der Ukraine die Version über eine "BUK" kreativ weiter. Um 22 Uhr 47 Minuten schrieb UNIAN: "der Berater des Ministers für Innere Angelegenheiten der Ukraine, Anton Gerashchenko hat erklärt, dass einer der beiden „BUK“ Komplexe, die im Besitz der Kämpfer sind, befände sich jetzt in der Stadt Snechnoje, in Donetsk-Gebiet, er sei hinter dem Gebäude des lokalen Supermarktes versteckt". Um Mitternacht desselben Tages schließt sich die CIA den Stimmen aus den sozialen Netzwerken an: "Der US-Geheimdienst hat bestätigt, dass das malaysische Flugzeug von einer "Boden-Luft" Rakete abgeschossen wurde, schrieb "The Wall Street Journal". In den nächsten Tagen wurde die "Buk" Version weiterhin aufgeblasen, es gab dann Wunder-Experten, die anscheinend sogar alles aus dem weiten Ausland sehen können: "Der militärische Experte von "The New York Times" analysierte Fotos der Trümmer der Boeing-777 und kam zu dem Schluss, dass sie von einer Rakete, wahrscheinlich vom Komplex "BUK" abgeschossen wurde".

Zwischenzeitlich tauchte eine Geschichte auf, dass noch am 29. Juni 2014 separatistische Aufständische das Luft-Raketen Regiment A-1402 der Luftverteidigung der Ukraine, das in der Stadt Donetsk stationiert war überfallen und Technik und Munition beschlagnahmt hätten. Unter der Beute sei ein beschädigter BUK Komplex gewesen. Jedoch am

nächsten Tag, [am 30. Juni gab es ein offizielles Dementi vom Verteidigungsministerium der Ukraine](#): "die Terroristen entführten keine Kampftechnik aus dem Truppenteil der Luftverteidigung in Donezk. <...> Die Technik des Luft-Raketen Regimentes A-1402 in Donezk ist schnell umdisloziert worden und befindet sich jetzt im Kampfeinsatz..."

Damit hatte sich Kiew in einen derart schmalen "Korridor der Möglichkeiten" eingeeengt denn die Version von einer "BUK" als Waffe war bereits ab den ersten Tagen der Tragödie geläufig, aber als dann die Beschlagnahme der "BUK" durch Aufständische offiziell selbst ausgeschlossen wurde, musste man mit allen Mitteln die Version einer russischen "BUK" konstruieren.

Und es ist losgegangen. (Es wurde sogar darüber phantasiert, dass es vor nicht langer Zeit einen Zeugen gegeben hätte, der einen russischen Offizier namens Hmuryj persönlich gekannt hätte, der angeblich eigenhändig die BUK-Rakete abgeschossen hätte.)

Am 1. April 2015 kam der Sondergesandte für internationale Angelegenheiten des Rates der Verkehrssicherheit der Niederlande Adrian Jakobovits de Szeged nach Kiew. Bei dem Treffen im Verteidigungsministerium der Ukraine wurde beschlossen, die Version von einer BUK in der Untersuchung des Absturzes zur einzig möglichen zu machen. Dem russischen Konzern "Almaz-Antey" blieb deswegen nichts anderes übrig, als selbst eine eigene Prüfung einzuleiten. Am Anfang Juni 2016 präsentierte "Almaz-Antey" dann seine Ergebnisse, die darauf hinaus liefen, dass wenn die malaysische "Boeing-777" mit einem BUK-System abgeschossen worden wäre, es dann eine 9M38M1 Rakete, abgefeuert aus dem Komplex "BUK-M1" gewesen sein müsste. Das ist ein veraltetes Modell des Komplexes, das zwar aus der Armee der Russischen Föderation längst ausgemustert wurde, aber noch in der ukrainischen Armee im Einsatz ist. (Wir wollen nicht die Expertise der Spezialisten von "Almaz-Antey" widerlegen. Die Aufgabe der Untersuchung der Zeitung "Top Secret" und der föderalen Untersuchungs-Agentur FLB.ru besteht lediglich darin, zu zeigen, dass es eine ganze Schicht von geheimen Dokumenten des SBU gibt, die eine gründliche professionelle Untersuchung benötigt um endlich verstehen zu können, wer der wahre Täter des Abschusses einer malaysischen "Boeing-777", Flug MH17 ist.)

Schlussendlich berichtete am 28. September 2016 eine internationale Ermittlungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Niederlande, Malaysia, Belgien, Ukraine und Australien über ihre Zwischenergebnisse. Vorläufig, so betonte der niederländische Staatsanwalt und Leiter der internationalen Untersuchung Fred Westerbeke, ginge man davon aus, dass es zum Zeitpunkt des Absturzes in der Nähe des Fluges MH17 keine anderen Flugzeuge gegeben hätte. (Anm. d. Übersetzers: Alle Augenzeugen und die russischen, zivilen Flugsicherungs-Radaraufnahmen hätten sich also kollektiv geirrt!)

Der Leiter der Abteilung Ermittlungen der Polizei der Niederlande, Gilbert Paulissen sagte, dass die malaysische "Boeing-777" von einer Boden-Luft-Rakete vom System BUK abgeschossen worden wäre und dieser Raketenkomplex aus Russland geliefert und dann wieder zurückgegeben wurde. "Dies bestätigen auch die Satellitendaten, die wir von den USA und von der Europäischen Weltraumorganisation bekamen", sagte Paulissen auf der Pressekonferenz.

Die internationale Untersuchungskommission hat aber verschwiegen, dass ihre Erkenntnisse weitgehendst auf den Aufzeichnungen und Fotos in sozialen Netzwerken basieren. (Wir denken, dass Staatsanwalt Fred Westerbeke und Polizeichef Gilbert Paulissen ihre übereilten Schlussfolgerungen noch bereuen werden. Zumindest die Familien der Getöteten werden ihnen nicht verzeihen, wenn sie die ganze Wahrheit erfahren.)

Am selben Tag, gleichzeitig mit dieser Presse-Konferenz in Kiew fand die Sitzung des Rates für nationale Sicherheit und Verteidigung der Ukraine statt, gewidmet der Festlegung des militärischen Budgets. [Dort auftretend sagte Präsident Petro Poroschenko mit sichtbarer Erleichterung und Triumph in der Stimme](#): "Heute ist in dieser Sache der Internationalen Ermittlungsgruppe der Punkt gemacht worden. Das Flugzeugunglück erfolgte durch die Explosion des Gefechtskopfes einer Rakete, abgefeuert vom russischen Flugabwehr-Raketen-System "BUK". Es ist bewiesen, dass die "BUK"-Killer vom Territorium der Russischen Föderation" auf unser ukrainisches Territorium kamen".

Nein, Petro Alexejewitsch (Poroschenko), es ist noch gar nichts bewiesen. Sprechen Sie besser darüber mit Ihrem Ex-Leibwächter, dem Chef vom SBU, Vasily Grizak und mit dem Chef des Zentrums für die Verarbeitung von speziellen Informationen des Staatsgrenzschutzes der Ukraine Alexey Palamarchuk. Und einen ganz persönlichen dicken Punkt werden Sie, wie wir hoffen, dann auf der Anklagebank des UN-Kriegsverbrecher-Tribunals in den Haag bekommen.

Übrigens sind wir als Antwort an die Kritiker, die über die Echtheit dieser Kopien von geheimen Papieren philosophieren, nicht müde zu sagen und uns zu wiederholen: Natürlich, müssen alle geheimen Dokumente vom SBU von den Ermittlern in vollem Umfang untersucht werden. Mittels Untersuchung des gesamten Umfangs des Dokumentendurchlaufs des Sicherheitsdienstes und des Verteidigungsministeriums der Ukraine zu diesem Thema, mit graphologischen Untersuchungen, mit Verhören von Vollstreckern und Zeugen.

Und übrigens: Wir wissen genau, dass die internationale Kommission zur Untersuchung des Absturzes der malaysischen "Boeing-777" in den Niederlanden bereits vor über einem Jahr die Kopien dieser geheimen Befehle und der Verfügungen des SBU, des Staatsgrenzdienstes und des Verteidigungsministeriums der Ukraine zu ihrer Verfügung erhielt. Warum ignorieren die internationalen Experten diese Dokumente? Fehlt ihnen etwa die Objektivität?

06.06.2017